



QUANTUM LOGIC MEDICINE

# AILANTHUS GLANDULOSA

(Offizielle Abkürzung ALL)

**Prof. Dr. med. Walter Köster**  
Arzneien der Quantum Logic Medicine  
Quantum Logic Medicine Verlag, Frankfurt

Sollten Sie bisher kein quantenlogisch bearbeitetes Arzneimittel angesehen haben und ist damit dieses das erste quantenlogische Arzneimittel, das Sie kennenlernen, so ist es unerlässlich (!), dass Sie vor der Lektüre und damit zuerst die kostenlose **EINFÜHRUNG IN DIE ARZNEIMITTEL DER QUANTUM LOGIC MEDICINE** lesen.

Sie werden die Vorgehensweise sonst kaum verstehen.

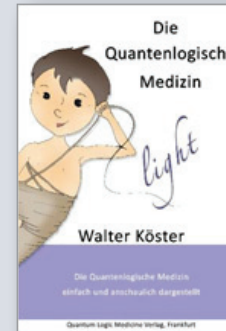
**EINFÜHRUNG  
IN DIE  
ARZNEIMITTEL DER  
QUANTUM LOGIC  
MEDICINE**

*KOSTENLOS UND WICHTIG!*

*Sehr zu empfehlen ist die Lektüre der folgenden Literatur:*



Logik der Ganzheit



Die Quantenlogische Medizin - light -



Die Technik der Quantum Logic Medicine - light -

## Der adäquate Erfolg gelingt nur mit der richtigen Technik!

Wie Sie sehen werden, ist diese Arznei quantenlogisch exakt erarbeitet worden. Die daraus erwachsende Sicherheit in der Therapie erhalten Sie nicht, wenn sie es klassisch oder nach Gutdünken verwenden. Den Erfolg dieser Sicherheit gibt nur die passende exakte Technik, wenn sie es also auch tatsächlich quantenlogisch exakt einsetzen. Sonst erscheint es eher wie eine Spielerei und verleitet in der Light-Version auch noch zu Oberflächlichkeit. Nichts aber schadet Ihrem Erfolg mehr in einer solchen physikalischen Medizin. Bei einem MRT oder einer Autoreparatur kennen und achten Sie diese Grundsätze doch auch...

Das wird sicher noch deutlicher, wenn Sie sich vor Augen führen, dass Sie einen Ferrari-Motor auch nur in einem Ferrari-Chassis nutzen werden können. Sonst leisten Sie viel Aufwand mit wenig Effekt. Dafür ist Ihre Mühe zu schade. Eine quantenlogisch erarbeitete Arznei einzusetzen, bedeutet noch lange nicht, quantenlogisch zu arbeiten. Dazu gehören vor allem präzise Exaktheit, perfekte Technik und auch Erfahrung und Routine in dieser Methode.



Die Technik der  
Quantum Logic Medicine  
- light -

## Beachten Sie bitte die besondere Form der Darstellungen!

Das Quant als Arzneimittelbild wird für Sie in verschiedenen Formen dargestellt. Suchen Sie sich die aus, mit der Sie am besten arbeiten können. Das erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass es durch die verschiedenartige Ausleuchtung durchgehend verstanden wird. Diese Formen haben verschiedene Zweck:

**1****“Quant - light”**

einfache und möglichst gut erläuterte Einführung in die Grundstruktur des Quants.

**2****“Quant in Kurzform”**

eine Art Summary, wissenschaftlich knapper gefasst und dadurch rascher einzusehen, zum Beispiel, wenn am Patienten die Fragestellung auftaucht, ob es sich um diese Arznei handelt und der Arzt die Arznei noch einmal intensiv geschildert wissen will.

**3****“Quant Formel”**

die heute knappest-mögliche Darstellung.  
Man muss die Arznei bereits kennen. Dann aber hat man auf einen Blick die genaueste, fast mathematische Darstellung des Quants der Struktur der Arznei.

**Grafische Darstellung**

noch abstrakter, um sich die Funktion knapp und visuell einzuprägen und sie zu wiederholen.

**4****“Herleitung des Quants”**

ist die präzise Basis, auf der die anderen Formen beruhen. Sie zeigt die Arbeit, mit der das Quant aus den gegebenen Daten und Symptomen herausgearbeitet wurde, Schritt für Schritt, mittels der Technik der Quantenlogischen Medizin.

# AILANTHUS GLANDULOSA

(Offizielle Abkürzung AIL)

A.

CHEMIE, BIOLOGIE

Chinesischer Götterbaum.

SUMMARISCHE GRÖSSE:

677 Symptome im SYNTHESIS 7

27 s-Symptome im SYNTHESIS 7

## EINFÜHRUNG

Eine Arznei mit nur 27 s-Symptomen im Nachschlagewerk „SYNTHESIS“? Wer wird eine solch kleine Arznei sinnvoll auf einen ganzen Fall anwenden wollen? Sind das nicht viel zu wenige Symptome, um die Arznei zu verstehen? Ohne Quantenlogik ist es tatsächlich kaum denkbar, AIL zu

verstehen. Nur wenn ein Symptom das andere erklärt, „ein Kontext den anderen definiert“, wie die Quantenlogik vorgibt, lässt sich AIL durchschauen. Sonst verkommt AIL zu einem Mauerblümchen, obwohl AIL ein Götterbaum ist!

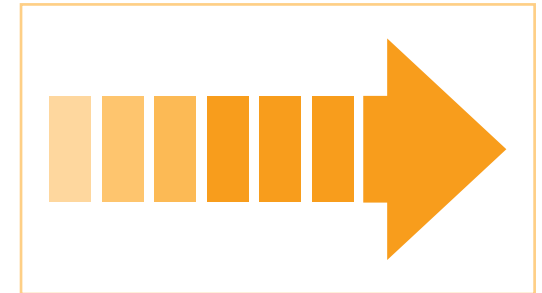
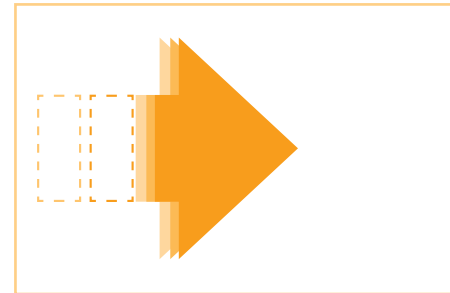
Aber schauen Sie sich unten im Kapitel „Herleitung“ die quantenlogische Analyse an. Die Symptome sprechen eine klare Sprache. Sie zeigen ein Quant, das offensichtlicher und nachdrücklicher ist als manche sogenannte große Arznei. Sie werden AIL in der Quantum Logic Medicine nicht mehr missen wollen, weil sie für dieses Quant, diese Struktur gegenläufiger Funktionen, keine andere Arznei haben. Was tun Sie dann, wenn der Patient ausgerechnet dieses Quant zeigt und ist?

Drei Formen der Erläuterungen bietet die Quantum Logic Medicine derzeit an. Sie können sich später am Patienten die herausuchen, die Sie am besten so eingehend begreifen können, dass Sie wirklich sicher sind, dass Sie das Gegensatzpaar und die Mathematische Form von AIL verstehen.

## QUANT LIGHT

### A

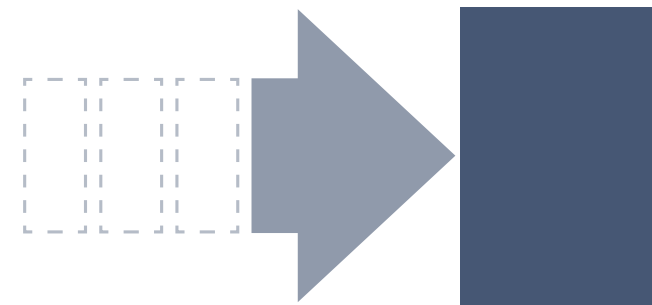
Bei AIL geht es um den Sprung in den Tag. Wer kennt nicht den Elan des Morgens! Es kribbelt in den Fingerspitzen, wenn Sie daran denken, wie Sie Ihren Ferientag ausfüllen wollen mit Sportarten, einem Kaffee mit netten Leuten und verträumten Momenten.



### MF

Die Energie ist da. Aber sie kommt nicht zum Zug! AIL gelingt der gewollte Aufbau nicht - nicht einmal der seiner Stimme. Morgens schon beim Erwachen, wenn der Tag sich aufbaut und ein neues Kontinuum entsteht, bleibt sie weg (2). Sie ist nicht mehr imstande, ein Wort oder einen Satz oder gar einen Gesang als Zusammenhang zu formen. Diese Unfähigkeit, Zusammenhänge aufzubauen (1), zeigt sich also ganz, ganz am Anfang.

Und dieser Anfang hat es in sich. Der Morgen schreibt AIL ein Erschrecken ins Gesicht (9)! Die Fingerspitzen erbeben! Die Finger kribbeln morgens beim Erwachen! Was geht bei AIL vor, in seinen Anfängen, den primären Berührungspunkten (8,10), den ersten Wahrnehmungen (11,12)?

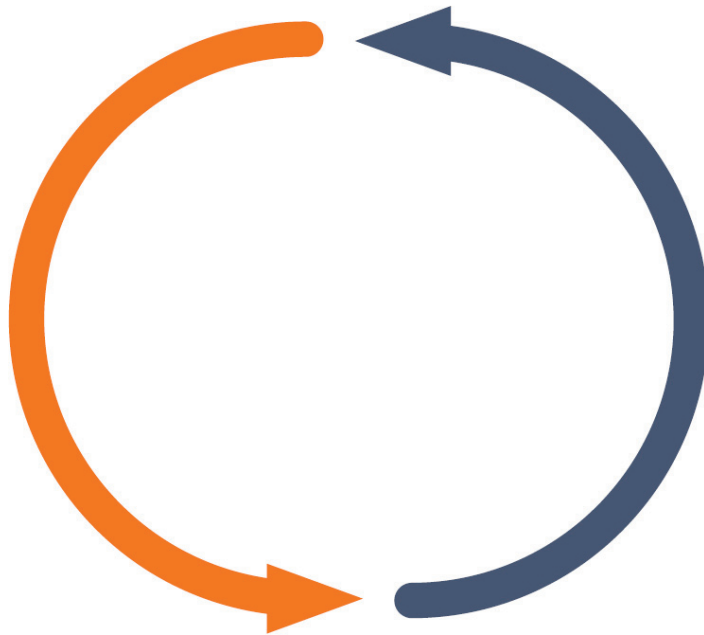


Die Antwort ist einfach. Diese enorme Morgenenergie, die „eine Kolonne“ (1) aufstellen will, wird sofort und ganz am Anfang heftigst blockiert, sie stößt auf einen knallharten Widerstand und es kommt zu quasi tektonischen Erschütterungen. Bei den AIL-Patienten zeigt sich die typische Unruhe als initiales Erbeben (10) und Kribbeln (8), wie ein Seismograph oft recht fein (nur Gefühl von Erbeben) - und typischerweise in den Anfängen großer Zusammenhänge (Kontinua) (1) wie beispielsweise den Arbeitsanfängen nach Ferien. Wenn es darum geht, wieder in die „Kolonne“ (1) der Arbeit einzusteigen, treffen Sie AIL auf seinem linken Fuß.

## AA

AIL zeigt also neben dem Aufbruch noch eine andere, stoisch blockierende Seite. Sie blockiert unausweichlich und hart, und der so schön geplante Tag, Monat, Arbeitsplan, eben die „Kolonne“ gelingt von Grund auf nicht. Es ist wie verhext, es klappt einfach nicht. AIL will etwas Zusammenhängendes gestalten – und es läuft gar nicht erst an (1)! AIL will in seinen Tag aufbrechen, aber seine Stimme versagt bereits morgens (2). AIL hat Appetit auf das Frühstück und den Tag – und wird dabei immer schwächer (3)! Je mehr AIL will, umso weniger kann es. Das erscheint ihm wie ein Fluch (des Götterbaums).

Wen wundert es, dass Hautausschläge (also auch wieder Zusammenhänge!) nicht oder nur langsam herauskommen (4-5)? Die Power kommt nicht durch, bleibt blass (6). Das Ganze wird damit eine fast stehengebliebene Quälerei. Statt Stuhlgang schiebt sich der Enddarm heraus (13)! Aus mit der Erwartung des Morgens! Nur das kribbelnde Beben (8,10,MF) verrät noch die morgendlichen Intentionen.



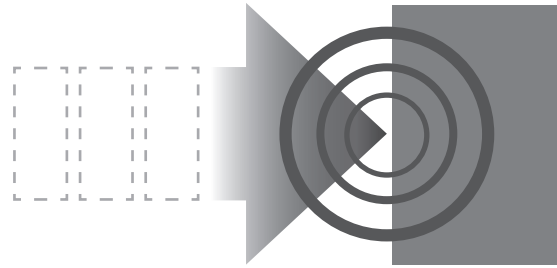
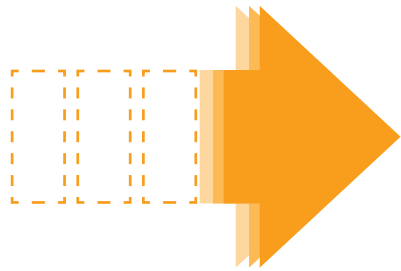
### Der Kreisgang nach C. F. v. Weizsäcker:

Und wieder schließt sich der Kreis. Das Kribbeln in den Fingern (8, AA) wartet nur darauf, voller Energie in den Tag zu schießen (A). Hier könnten Sie bei A fortsetzen. In dieser Iteration erfahren Sie das Leben des AIL-Patienten – so schildert er es Ihnen in der Anamnese.

Treffen Sie auf genau diese Struktur, dieses Quant, wissen Sie nun, dass die Blockade, die hier vorliegt, kein KALI-C oder sonst etwas ist, sondern höchstwahrscheinlich AIL!

Sie können Ihren Patienten von dieser fast stillen, martialisches Morgenblockade erlösen. Aber nur, wenn er als Ganzer AIL ist (siehe „Die Technik der Quantenlogischen Medizin“ [hier erhältlich](#) ).

## QUANT IN KURZFORM (QD)



A

AIL startet stark, getragen von dem Impuls, etwas aufzubauen und durchzuziehen. Ein fortlaufender Prozess soll entstehen wie beim Aneinanderreihen einer Kolonne (1).

MF

Der mächtige Impuls A, der ein Kontinuum (und nicht Einzeldaten) aufbauen will, stößt auf eine totale, initiale Blockade. Wie bei der Kollision einer sehnsüchtigen Nachtvorstellung mit einer absolut verwehrenden Tagesrealität setzt das natürlich Aufprallenergie frei (bildhaft schildert der Patient: Meine Situation ist die, als fahre ein großes, festes Schiff gegen eine Kaimauer):

Kribbeln der Finger morgens beim Erwachen (8), erschreckter Gesichtsausdruck, wenn

AA

Je mehr AIL einen Aufbau erreichen will, umso mehr wird es geschwächt (3). Eine Übermacht (wie ein „Götterbaum“) scheint es in all seinen Anfängen zu blockieren – und je mehr AIL will, umso mehr.

Zwei mächtige Impulse stoßen hier aufeinander. Beide, Aufbauimpuls wie dessen Blockade, zeigen sich als sehr stark. Kein Wunder, dass AIL denkt, geisteskrank zu werden (mit Jucken, also dem Impuls, herauszukommen, den Impuls durchzusetzen) (14), wenn seine Impulse blockiert werden.

A



MF

man ihn weckt (9), Gefühl von Erbeben der Fingerspitzen (10). Erbeben ist eine typische Reaktion, wenn große Teile wie Erdteile mit mächtigen Impulsen unnachgiebig aneinanderstoßen. Damit ist der Aufbau des Kontinuums nicht nur initial (morgens beim Erwachen) behindert, sondern weiterhin (1) nicht möglich.

Das Ohr (11) als Alarmorgan und die Fingerspitzen (12) stellen den Primärkontakt her, taktil, bzw. auditiv. Das betont das Initiale, das ganz Anfängliche bei AIL. Kalter Schweiß mit Schwindel und Übelkeit zeigen den enormen Stress. Stechen (18,19) entspricht hier dem Versuch, auch Übermächtiges auf den Punkt zu kontrollieren (Siehe DEFINITIONEN).

AA

Selbst in die Vergangenheit zurück ist für AIL kein Zusammenhang mehr fassbar. Auch in die Vergangenheit hinein ist AIL blockiert! Alle früheren Ereignisse sind vergessen, oder so, als seien sie einem anderen geschehen, oder als habe man davon gelesen (7)! Wo man hinschaut, sind große Zusammenhänge blockiert. Nicht ein Geburtstag, nicht ein Name, nein, bei AIL sind gleich alle früheren Ereignisse, die Vergangenheit als Zusammenhang, wegblockiert!

*Sie treffen bei AIL auf die mächtige Blockade eines deshalb erbebenden, genauso kolossalen, weil großflächig zusammenhängenden Initialimpulses, der selbst auf Verwirklichung setzt, die ihm aber gleich zu Beginn verwehrt wird.*

*Aus dieser mächtigen Interessenkollision entsteht Unruhe von der feinen, kribbelnden Art eines Seismographen: Diese scheinbar kleine Arznei ist eine große!*

# QUANT FORMEL

A

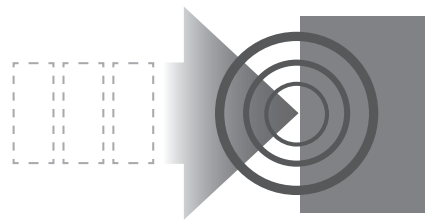
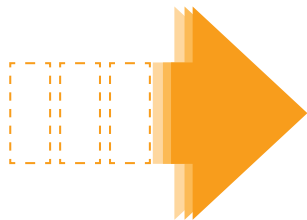
Starker Impuls, etwas aufzubauen und fortlaufend durchzuziehen (Kolonne).

MF

Mächtiger Aufbauimpuls trifft immer gleich am Anfang auf eine totale Blockade. Daraufhin Kribbeln, Erbeben durch die Kollision zweier kolossaler Impulse oder Kontinua. Ohr und Fingerspitzen reagieren als taktiler, bzw. auditiver Erstalarmkontakt. Kalter Schweiß mit Schwindel und Übelkeit. Stechen als Kontrollversuch.

AA

Eine kolossale Übermacht („Götterbaum“) blockiert jeden Anfang - je mehr AIL es will, umso mehr wird es blockiert. Kein zusammenhängender Aufbau möglich, auch nicht zu früheren Ereignissen.



## QUANT FUNKTIONAL

Mächtige Anfangsblockade eines deshalb erbebenden, kolossalen Initialimpulses, der wiederum umso mächtiger auf Verwirklichung setzt - und diese doch gleich zu Beginn wieder nicht schafft, und daraus wieder Unruhe von der feinen, kribbelnden Art eines Seismographen entstehen lässt.



## B.1. HERLEITUNG DES QUANTS

*Das Vorgehen ist das der „Technik der Quantenlogischen Medizin“.*

hier erhältlich

*Bitte beachten Sie, dass die nicht durch einen Quellenhinweis gekennzeichneten Symptome, und das sind die meisten, einer Quelle entspringen, die uns freundlicherweise diese Darstellung ermöglicht hat, wofür wir sehr danken. Diese Quelle war auch der Anfang unserer Materia medica und ist eine gute Basis, will man eine möglichst breite Information verschiedenster Autoren erhalten:*

*Synthesis, Repertorium homoeopathicum syntheticum, Hrsg. Frederic Schroyens e. a., Verlag Hahnemann Institut für Homöopathische Dokumentation, 86926 Greifenberg 2005, ISBN 3-929271-02-8.*

*Auch als Computerprogramm RADAR erhältlich.*

C. Symptome und Ausgangsdaten:

C.1. Symptome und Daten aus der Klassischen Homöopathie

677 Symptome im SYNTHESIS 7

27 s-Symptome im SYNTHESIS 7

*Sie wählen zuerst ein Symptom, das*

- *eine klare Komplementarität in seiner Beschreibung enthält*
- *und dazu möglichst mechanistisch beschrieben ist, weil das die Mathematische Form leichter entdecken lässt.*

1. *Konzentration schwierig beim Rechnen 1s (Fast unmöglich Zahlen in einer Kolonne zu addieren (NC)*

*Ein sehr klar verständlicher Funktionsausfall:  
Ein fortlaufender Prozess, der durch Aneinanderreihen entsteht wie bei einer Kolonne, ist unmöglich. Wer z.B. vom Katastrophenschutz Kolonnen kennt, weiß, wie aufwendig es sein kann, die Fahrzeuge hintereinander zu ordnen und keinen Abriß der Kolonne entstehen zu lassen. Wenn der erste losfährt, muss der zweite reagieren und dran bleiben.*

*Tut er das nicht, kommt der strukturierte Aufbau nicht zustande. Es kann kein Kontinuum entstehen.*

2. *Stimme verloren morgens beim Erwachen 2s*

*Morgens beim Erwachen, wenn der Tag sich aufbaut und ein neues Kontinuum entsteht, bleibt die Stimme weg. Die Stimme ist nicht mehr imstande, ein Wort oder einen Satz oder gar einen Gesang zu formen. Auch hier ist es nicht möglich, ein Kontinuum aufzubauen, und hier wird deutlich: Diese Unfähigkeit ist ganz, ganz am Anfang.*

*Und weiter geht es mit:*

3. *Schwäche steigt mit dem Appetit 1s*

*Der Appetit steigt. Ein Verlangen nach mehr, nach mehr Essen, nach Aufbau. Exakt mit diesem Verlangen steigt die Schwäche, die wiederum einen Aufbau reduziert oder gar verhindert.*

*Eine sich wiederholende Funktion:*

*Ein kontinuierlicher Aufbau ist beim Rechnen nicht möglich, geht stimmlich bereits morgens nicht, der Appetit auf einen Aufbau wird durch Schwäche behindert.*

*Alle 3 Symptome vereint, dass der Aufbau eines Kontinuums nicht möglich, initial verloren oder umgekehrt proportional geschwächt wird.*

4. Langsame Entwicklung von Hautausschlägen bei Ausschlagserkrankungen 1s

5. Der Hautausschlag bei Masern kommt nicht heraus 1s

*Auch hier ist der Aufbau eines Hautausschlages verlangsamt oder gar nicht erst möglich, er kommt nicht heraus.*

6. Scharlach begleitet von blasser Zunge 2s

*Auch hier zeigt Blässe die mangelnde Kraft, die bleibt, um das Geschehen zu entwickeln.*

7. Alle früheren Ereignisse sind vergessen, oder so, als seien sie einem anderen geschehen, oder als habe man davon gelesen (NC).

*Auch hier ist ein Kontinuum nicht möglich. Aber diesmal geht der Aufbau nicht ins Morgen, sondern ins Gestern. Ist dennoch ein Kontinuum fassbar, so lässt sich dieses nicht an die eigenen Wirklichkeit andocken. - und bleibt damit nicht wirklich effektiv.*

*Diese eine Seite kommt recht deutlich heraus.*

*Wenn der Aufbau eines Kontinuums so behindert wird - wo bleibt der deutliche Aufbau-Impuls? Ist er irgendwo festzustellen?*

8. Kribbeln der Finger morgens beim Erwachen.

*Beim Erwachen, wie im Symptom 2 also initial, Kribbeln der Finger.*

9. Erschreckter Gesichtsausdruck, wenn man ihn weckt.

*Dieses Symptom erklärt das folgende:*

10. Gefühl von Erbeben der Fingerspitzen 1s

*Wieder eine Unruhe der Finger, nun der Fingerspitzen. Erbeben ist eine typische Reaktion, wenn große Teile wie Erdteile aneinanderstoßen oder Häuser zusammen- und auf die nicht nachgebende Erde stürzen. Es passt zu dem verhinderten Impuls, ein Kontinuum und damit einen großen Zusammenhang aufzubauen. Wiederholt zeigt sich, dass der Aufbau des Kontinuums initial (morgens beim Erwachen) behindert wird und dann blockiert bleibt (1 u. a.). An dieser Anfangsstelle trifft der Aufbauimpuls auf eine unnachgiebige Blockade wie auf einen unnachgiebigen Erdboden oder Erdteil - nur dieses Denkmodell integriert das Erbeben.*

#### 11. Ohr rot beim Berühren oder Kratzen 1s

*Wie das Kribbeln und Erbeben zeigt dieses Symptom die hohe Stauung an, die das Ohr schon durch Berührung erröten lässt.*

*Ohr als Alarmorgan und Fingerspitzen sind Organe, die den Primärkontakt taktil, bzw. auditiv herstellen und die Betonung des Initialen bei ALL unterstreichen.*

*Dazu passt:*

#### 12. Hautausschläge Daumenspitze 1s

*Wie enorm der Druck zur Verwirklichung ist, zeigen Symptome wie:*

#### 13. Rektumprolaps im Knien 1s

*Der Darm wird herausgedrückt, auch das geht nur initial, denn dann hängt er natürlich fest, wie eine hilflose Ersatzhandlung.*

#### 14. Wahnidee (d. h. fälschliche Vorstellung), geisteskrank zu werden, mit Jucken.

#### DEFINITION

**Jucken** = Impuls, herauszukommen, geöffnet, aufgekratzt zu werden

*Die Blockade des Herauskommens ins Kontinuum ist so stark, dass es zur Angst führt, geisteskrank zu werden.*

#### 15. Kalter Schweiß mit Schwindel und Übelkeit 1s

*Ein extremes Stresssymptom, das sich hier gut in den Kontext einreicht.*

16. Scharlach mit großen Flecken

*Hier lebt sich das Kontinuum, der Zusammenhang, in zusammenhängend großen Flecken.*

17. Bösartiges Kindbettfieber 1s

*Das Kind ist geboren, der Anfang geschafft, aber diesem Übergang in das neue Kontinuum als Mutter steht sofort eine bedrohliche Krankheit gegenüber.*

*Das ist ähnlich wie bei KALI-C, der bekanntesten Arznei für Kindbettfieber. Auch sie läßt einen Umbruch nicht zu. Auch sie kennt stechende Schmerzen. Und doch ist sie quantenlogisch ganz anders strukturiert (Siehe KALI-C).*

18. Stechender Hüftschmerz während Frost 1s

19. Stechender Brustschmerz unter dem Schlüsselbein erstreckt sich zum Brustbein 2s

DEFINITION

**Stechende Schmerzen** kommen durch punktuelle Gegenstände zustande, die damit ein räumlich reduzierendes, eng lokalisiertes Konzentrieren auf einen Punkt darstellen. Punkte sind als Fakten viel leichter zu kontrollieren als Ausdehnungen wie zum Beispiel Gefühle, siehe Klassische Logik (siehe Logik der Ganzheit).

*In der gesamten Materia medica findet sich dieser Kontext: Stechende Beschwerden gehen einher mit Kontrolle, Zurückhalten und auf den Punkt bringen.*

20. Zähne fein stechend links, äußerer Druck amel. 1s, muss gehen 1s, Hinlegen agg. 1s

*Die Zähne stechen und werden auf den Punkt lokalisiert, reduziert, aber Hinlegen ist agg., Gehen amel. Der Druck, "in Gang" zu kommen, ist deutlichst, ebenso das Festhalten am feinen, das heißt ganz besonders punktuell definierten*

*Punkt.*

*Sie sehen, selbst eine so kleine Arznei wie ALL mit gerade 27 s-Symptomen im SYNTHESIS7 lässt sich quantenlogisch verstehen und dann zielsicher quantenlogisch anwenden. Ich bin recht sicher, dass kaum einer der Leser sie bisher angewandt hat. Bei den wenigen Symptomen ist das verständlich. Wenn Sie aber das Quant verstanden haben, dann ist sie ein Juwel für den Patienten, der genau diese Konstellation zeigt.*

## Quellen der Symptome:

(CK): Samuel Hahnemann, Reine Arzneimittellehre, Band 6, 5. Nachdruck 1991, Karl F. Haug Verlag Heidelberg

(H): Hering, Constantin, Leitsymptome unserer Materia medica, Aachen, von Schlick, 1998, ISBN 3-926428-12-0)

(N): Eugène B. Nash, Leitsymptome in der homöopathischen Therapie Haug Verlag, ISBN 3-7760-1603-5

(NC): Der Neue Clarke, Eine Enzyklopädie für den homöopathischen Praktiker, Band 8, Peter Vint, Dr. Grohmann GmbH, Bielefeld

(S): Synthesis, Repertorium homoeopathicum syntheticum, Hrsg. Frederic Schroyens e. a., Verlag Hahnemann Institut für Homöopathische Dokumentation, 86926 Greifenberg 2005, ISBN 3-929271-02-8

(T): Tyler, Margaret L., Homöopathische Arzneimittelbilder, Burgdorf Verlag Göttingen 1993

(WK): Walter Köster

## Zeichenerklärung:

1,2,3,4 = Wertigkeit im Synthesis 7 (S)

Zusatz „s“ nach Zahl = Singuläre Arznei,  
einzige Arznei mit diesem Symptom  
im „Synthesis“ (S)



# AILANTHUS GLANDULOSA



QUANTUM LOGIC MEDICINE

**[www.quantum-logic-medicine.de](http://www.quantum-logic-medicine.de)**  
**[koester@quantum-logic-medicine.de](mailto:koester@quantum-logic-medicine.de)**